



15 JAHRE

brückenbau

DAS COMMUNITY-PROJEKT AM STADTTHEATER FÜRTH



stadttheaterfürth

2023/24

BRÜCKENBAU

2023/ 24



15 JAHRE BRÜCKENBAU THEATER AM EIGENEN LEIB ERLEBEN

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“, sinnierte schon Friedrich Schiller in seinen Gedanken zur „ästhetischen Erziehung des Menschen“. Und wo „spielt“, „probiert“ und „erfährt“, wo spricht, singt, tanzt und performt es sich trefflicher, als auf eben jenen Brettern, die die Welt bedeuten – auf dem Theater? Mit seinem Community-Projekt *Brückenbau* baut das Stadttheater Fürth seit nunmehr fünfzehn Jahren eine Brücke zu seinen Zuschauer:innen, zu den Bürger:innen der Region, und lädt Menschen von jung bis alt und „from all walks of life“ ein, Theater am eigenen Leib zu erfahren.

Das 15-jährige Brückenbau-Jubiläum ist Anlass zu feiern und bietet zahlreiche Gelegenheiten, die eigene Kreativität zu erweitern, neue Perspektiven und Sichtweisen zu erproben, in Bürgerbühnen-Produktion selbst auf der Bühne zu stehen und Gemeinschaft auf dem und um das Theater zu erleben: beim wöchentlichen Community-Dance und im Choreographieprojekt, in Werkstätten und Intensiv-Labs, die sich vertieft mit den Kunstformen Tanz, Schauspiel, Sprache, Performance und Singen beschäftigen, oder in einer der beiden diesjährigen Bürgerbühnenproduktionen „Entropie I + II“ und „Me and all the other animals“.

Auch im fünfzehnten Jahr geht es im Brückenbau darum, Menschen über die Kunst und über das gemeinsame kreative Erleben zusammenzubringen, Raum für Verbindung und Verbundenheit zu schaffen, Austausch und Begegnung zu ermöglichen. So freue ich mich, zusammen mit meinem wunderbaren Brückenbau-Team, auf eine reiche und erfüllte Jubiläumsspielzeit, auf ALLE, die sich das erste Mal trauen, ebenso wie auf alle, die schon länger Teil der Brückenbau-Community sind.

Feiert, feiern Sie mit uns – Jede*r ist herzlich Willkommen!

Yvonne Swoboda
Künstlerische Leitung Brückenbau

LIEBE BRÜCKENBAU-COMMUNITY,

der Community-Dance, die Werkstätten, die Labs, die Bürgerbühnen-Produktionen und vielfältigen Performances sind nicht nur das Fundament des Brückenbaus, sie sind auch die Basis eines Geistes, der an den Anfang dieses Theaters zu Beginn des 20. Jahrhunderts verweist: die Geburt des Theaters aus dem Geist der Bürgerschaft. Eröffnet 1902 aus bürgerlichen Kunst-Präsentations- und Repräsentationswünschen, war und ist das Stadttheater Fürth nicht nur ein kultureller Mittelpunkt der Stadt, sondern immer auch Spiegel des städtischen (Selbst-)Bewusstseins. Der Brückenbau schreibt diese Entwicklung nicht nur fort, er belebt sie für uns alle neu.

Zur Entwicklung und zum Wandel gehören auch: Nach 33 Jahren verabschiede ich mich als Intendant und übergebe das Stadttheater Fürth vertrauensvoll in die Hände meiner Nachfolgerin Dr. Silvia Stolz. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres Brückenbau-Projektes für ihr teils langjähriges und immer wieder neues Engagement.

Dem Brückenbau am Stadttheater Fürth wünsche ich noch viele erfüllende und erfolgreiche Spielzeiten.

Ihr Werner Müller

Intendant Stadttheater Fürth

**HERZLICHE EINLADUNG ZUM BUNTEN
SPIELZEITAUFTAKT 2023/24**

**THEATERFEST AM 24. SEPTEMBER 2023,
13 – 18 UHR IM/UMS STADTTHEATER FÜRTH
KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN, COMMUNITY-DANCE AUF
DER BÜHNE, EINBLICKE IN EIGENPRODUKTIONEN UVM.**

**THE
ATER
FEST**



HERZ
LICH
WILL
KOM
MEN

IM BRÜCKENBAU

Das Community-Projekt Brückenbau wurde 2009 von Jutta Czurda ins Leben gerufen und startete unter ihrer künstlerischen Leitung in der Spielzeit 2009/10 am Stadttheater Fürth in die erste Saison.

Der Brückenbau ist ein Ort, an dem theaterbegeisterte Menschen das Theater und seine Genres am eigenen Leib erkunden, elementares Bühnenhandwerk kennenlernen und eigenes Kreativpotential entdecken können. Ein Ort, an dem Theaterprozesse erfahrbar gemacht, Spielzeitthemen recherchiert, die Ergebnisse in Probenprozessen verdichtet und in Theaterproduktionen aufgeführt werden. Der Begriff *Bürgerbühne* bezeichnet diese

Theaterprojekte, in denen theaterbegeisterte Laien unter professioneller Anleitung und unter Mitwirkung aller Gewerke des Theaters Produktionen im Bereich Schauspiel, Tanztheater, Musik und Performance auf die Bühne und an ungewöhnlichen Orten im öffentlichen Raum zur Aufführung bringen.

Das Community-Projekt Brückenbau will verbinden, was zusammengehört, und versteht sich als Bindeglied und Mittler zwischen Künstler:innen und Zuschauer:innen, zwischen dem Theater und seinem Publikum und zwischen dem Theater und seiner Stadt. Bürger:innen erleben IHR Theater hautnah, blicken hinter die Kulissen und erfahren am eigenen Leib, was Theatermachen bedeutet.

Vier Pfeiler des Brückenbaus dienen als Fundamente einer Brücke, die für ALLE offen und begehbar sein soll – auch für diejenigen, denen das Theater eher fern und nicht leicht zugänglich ist. Unterschiedliche Formate laden ein, die Genres des Theaters zu erkunden und hautnah zu erleben: der wöchentliche Tanztreff Community-Dance, die über einen längeren Zeitraum fortlaufenden Werkstätten Tanz, Schauspiel, Singen und Performance, die punktuellen Intensiv-Labs, thematische Forschungslaboratorien und schließlich Theater- und Performance-Projekte, Bürgerbühnenproduktionen, in denen experimentelle, biographische und andere Theaterformate ausprobiert werden.

Der Brückenbau ist aber vor allem ein Ort, an dem sich ALLE willkommen fühlen sollen, ganz gleich welcher sozialen oder ethnischen Herkunft, gleich welcher Religion oder sexuellen Orientierung, ob mit oder ohne (körperliche) Einschränkungen und Besonderheiten. Ein Ort, an dem Gemeinschaft und Verbundenheit entsteht, ein Ort, an dem Theater und Kunst zum verbindenden Brückenbauer zwischen Menschen wird.

NEU! DIE WANDEL BAR

**GEMEINSAM SCHAFFEN WIR EINEN RAUM FÜR
BEGEGNUNG, VIELFALT, AUSTAUSCH, DISKURS,
MENSCHEN, KUNST, SPRACHE, KULTUR(EN),
GEMEINSAMKEIT, BILDUNG, KREATIVITÄT, JUNG,
ALT, TANZ, VERNETZUNG, INKLUSION,
INTERESSANTES, NEUE PERSPEKTIVEN UVM.**

In der 15. Jubiläumsspielzeit wird es Zeit für ein neues Begegnungsformat im Brückenbau! Ab Herbst eröffnen wir einmal im Quartal die WANDELBAR und laden Sie und euch an verschiedene Orte im Theater und in der ganzen Stadt zum Mitgestalten unserer Brückenbau-Community und unserer Stadtgesellschaft ein!

Wir werden zuhören, diskutieren, teilnehmen und teilhaben, lachen und vielleicht auch weinen, erfahren, wer die Menschen in unserer Community und in unserer Stadt sind, und miteinander teilen, was uns beschäftigt und bewegt.

Jede WANDELBAR hat ihren eigenen Ablauf, eigene Gäste und ein eigenes Programm, das wir jeweils rechtzeitig in unserem Newsletter ankündigen.

Lasst euch, lassen Sie sich überraschen!

Der erste Termin findet am 1. Dezember 2023, 19 Uhr im Stadttheater Fürth statt.

Nähere Informationen in Kürze unter:

www.brueckenbau-fuerth.de und im Brückenbau-Newsletter. (Newsletter abonnieren mit E-Mail an info@brueckenbau-fuerth.de)

THEATER GEMEINSAM ERLEBEN

„Herzlich willkommen zum ersten Treffen der anonymen, noch anonymen ... Theaterfreund*innen!“ So startete im November 2019 eine vergnügte Gruppe von bislang ca. 30 Menschen in das Langzeit-Projekt „Theater gemeinsam erleben“. Und auch die Pandemie konnte der Lust auf gemeinsame Theatererlebnisse dieser kleinen, aber feinen Besucher: innen-Gruppe nichts anhaben: Mit viel Neugier und Freude an den Darstellenden Künsten in all ihren Spielarten besuchen wir weiterhin gemeinsam Aufführungen im Stadttheater und im Kulturforum Fürth.

Wir treffen uns ca. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bis zum Beginn der Vorstellung gibt es dann meist eine theaterpädagogische Einstimmung und anschließend eine inhaltliche Einführung in die entsprechende Inszenierung. Nach der Vorstellung tauschen wir uns über das Gesehene aus – hin und wieder auch gemeinsam mit beteiligten Künstler*innen.

Lust, bei „Theater gemeinsam erleben“ dabei zu sein? Von 16 bis 99 seid ihr und sind Sie ALLE sehr herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Johannes Beissel, Theaterpädagoge am Stadttheater Fürth, freut sich auf einen Anruf oder eine E-Mail!

Johannes Beissel, Theaterpädagoge

johannes.beissel@fuerth.de
Tel. 0911 / 9 74 24 31

COMMUNITY-DANCE



DER COMMUNITY-DANCE TANZFREUDE UND BEGEGNUNG

Tanzen ist elementarer Ausdruck von Freude, Lebendigkeit und Gemeinschaft. JEDE**R* kann beim Community-Dance mitmachen, ganz gleich ob jung oder alt, ganz gleich welcher kulturellen oder sozialen Herkunft, welcher religiösen oder sexuellen Orientierung, ob mit oder ohne (körperliche) Einschränkungen ... Und es ist ganz egal, ob man Tanzerfahrung hat oder nicht, denn beim „CD“ geht es nicht um Tanztechnik, Schritte oder komplizierte Choreographien. Es geht darum, die eigene Freude an der Bewegung zu entfachen und diese im Miteinander zu feiern, darum, sich vom Atem tragen zu lassen und den starren Haltungen des Alltags zu entfliehen – es geht um den Mut zum ganz eigenen kreativen und bewegten Ausdruck.

Von 19 bis 20 Uhr wird ab Oktober 2023 wieder montags eine Stunde unter der Leitung von Petra Heini, Christina Hüttner und Clara Lütjohann gegrooved, geschwungen und getanzt. Im Anschluss an den CD werden mit spannenden „Theaterandockungen“ immer wieder Brücken zum Theater gebaut und auch das Zusammensitzen im Kufo-Restaurant *La Scala* bietet nach dem Tanzen Raum für vertiefte Begegnung und intensive Gespräche.

JEDE**R* IST HERZLICH WILLKOMMEN! EVERY BODY IS WELCOME!

Leitung: Petra Heini, Clara Lütjohann, Christina Hüttner

16. Oktober 2023 bis 4. März 2024 (Schulferien / Feiertage sind ausgenommen)

Montags, jeweils 19 – 20 Uhr im Kulturforum Fürth

Kosten: € 5,- / CD-Abend (nur Abendkasse)

Erwachsene aller Altersstufen

Keine Vorkenntnisse, keine Anmeldung nötig, einfach mit uns tanzen!

SPECIAL DATES

18. DEZ 2023, 19 – 22 UHR

6. + 13. MAI 2024, 19 – 20 UHR

8. JUL 2024, 19 – 20 UHR

**WEIHNACHTS SPECIAL
DIVERSITY-DAY SPECIALS
SOMMER SPECIAL**

ZEITGENÖSSISCHER TANZ MEETS BACH & VIVALDI DAS CHOREOGRAPHIE-PROJEKT

Bach und Vivaldi bitten zum Tanz! An sechs Terminen, jeweils ca. eineinhalb Stunden nach dem Community-Dance, erarbeitet und probt Petra Heidl mit den Teilnehmer:innen eine Choreographie mit dem Titel „Zeitgenössischer Tanz meets Bach & Vivaldi“. Bewegungen des Zeitgenössischen Tanzes stehen dabei im Mittelpunkt und treffen auf die barocken Klänge von Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach. Tänzerische Grunderfahrung, zum Beispiel in einem vergangenen Choreographie-Projekt, ist in dieser Spielzeit von Vorteil. Wer Lust hat sich mit der Erarbeitung von spannenden Bewegungsabfolgen zu beschäftigen, ist herzlich eingeladen.

Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt. Die Choreographie wird abschließend im Rahmen des Weihnachts-Community-Dances getanzt.

Leitung: Petra Heidl

Termine: 23. Oktober 2023 | 6./13./20./27. November 2023 |

4. Dezember 2023 | 11. Dezember 2023 (Probe)

Montags, jeweils ca. 20 – 21.30 Uhr

Aufführung: 18. Dezember 2023

Kosten: € 70,-

Teilnehmer:innenzahl: mind. 10, max / 20 Personen

Kulturforum Fürth (Große Halle/Kleiner Saal)



**CHOREO
GRAPHIE
PROJEKT**

WERK STATT SCHAU SPIEL



BIOGRAPHISCHES THEATER: WANDELLUST DIE WERKSTATT SCHAUSPIEL

Sei Du die Veränderung, die Du dir wünschst für diese Welt. (Gandhi)

Obwohl wir uns stets nach Sicherheit sehnen, so sind doch alle Dinge in einem stetigen Fluss. „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist“, wie Henry Ford einmal geschrieben hat. In diesem Sinne werden wir in der Werkstatt Schauspiel mit spielerischen Mitteln auf die Suche nach unserer Persönlichkeit, nach biographischen Fundstücken gehen, die Grenzen unseres Handelns erweitern und über den lustvollen Umgang mit der Technik des Schauspielens vielleicht auch uns ein wenig wandeln. Daher beschäftigen wir uns diesmal verstärkt mit dem biographischen Theater. Was sind die Dinge, die uns nahe gehen, uns umtreiben und wie können wir diese spielerisch in Szenenbilder umsetzen?

Wir werden in dieser Spielzeit in drei Modulen arbeiten, so dass nach jeweils fünf Werkstatt-Terminen neue Teilnehmer:innen die Möglichkeit haben, zu uns zu stoßen. Jedes Modul hat eine eigene Überschrift und inhaltliche Schwerpunkte. Auch das erfordert und fördert unsere Wandlungsfähigkeit, denn Kunst ist die stetige Form der Verwandlung.

Leitung: Michaela Domes

Montags, 19 – 21.30 Uhr, Probenraum Stadttheater Fürth

Modul 1: 2./9./16./23. Oktober, 6. November 2023

„Die Arbeit des Schauspielers an sich selbst“

Modul 2: 13./20./27. November, 4./11. Dezember 2023

„Die Arbeit des Schauspielers an der Rolle“

Modul 3: 8./15./22./29. Januar, 5. Februar 2024

„Die Arbeit des Schauspielers am Stück“

Kosten: € 70,- pro Modul | gesamt € 195,-

Teilnehmer:innenzahl: mind. 8 / max. 16 Personen

METAMORPHOSEN

DIE WERKSTATT PERFORMANCE

Es gibt im ganzen Weltkreis nichts Beständiges. Alles ist im Fluss ... Kein Ding behält seine eigene Erscheinung, und die ewig schöpferische Natur lässt eine neue Gestalt aus der anderen hervorgehen, ... in der ganzen Welt geht nichts zugrunde, sondern es wandelt sich und erneuert sein Gesicht ... (Ovid)

In seinem Epos „Metamorphosen“ beschreibt der römische Dichter Ovid verschiedenste Verwandlungen, meist die Transformation eines Menschen oder Gottes in eine tierische Form, jedoch auch in Naturphänomene wie Quellen, Felsen oder Flüsse. Auch die Versteinerung kommt als Motiv in den Metamorphosen vor. Kurz gesagt, es geht um in neue Körper verwandelte Gestalten. Die Werkstatt Performance begibt sich in dieser Spielzeit auf die Suche nach performativen Bildern, Bewegungsminiaturen und theatralen Vorgängen rund um Metamorphosen, Häutungen und Verwandlungen. Mythologische und dichterische Vorlagen dienen ebenso der Inspiration wie ungewöhnliche Materialien, mit deren Hilfe wir den Körper verwandeln und erweitern und die viel Raum bieten zu experimentieren. Wie immer stehen uns neben dem Körper auch die Stimme, Sprache und Bewegung als Ausdrucksmittel zur Verfügung. Unsere Fundstücke verdichten wir zu einer Gruppenperformance, die beim Weihnachts-Community-Dance gezeigt wird. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, einzig die Lust, sich auf theatrale Prozesse einzulassen und die Bereitschaft zur verlässlichen Teilnahme.

Leitung: Yvonne Swoboda

Mittwochs, 19 – 21.30 Uhr, Probenraum Stadttheater Fürth
Termine: 18./25. Oktober 2023 | 8./15./22./29. November 2023
6./13./20. Dezember 2023 und ein zusätzlicher Probentermin
Performance beim Weihnachts-Community-Dance am 18.12.2023
Kosten: € 130,-
Teilnehmer:innenzahl: mind. 8 / max. 16 Personen



**WERK
STATT**
**PERFOR
MANCE**



**WERK
STATT
TANZ**

LE SACRE DU PRINTEMPS

DIE WERKSTATT TANZ

Am Grunde des Herzens eines jeden Winters liegt ein Frühlingsahnen, und hinter dem Schleier jeder Nacht verbirgt sich ein lächelnder Morgen. (Khalil Gibran)

Der Wandel der Jahreszeiten ist beinahe so alt wie die Welt selbst. Einst wichtiger Lebensrhythmus, sind die Jahreszeiten in der modernen Welt eher zierendes Beiwerk geworden. Wir begeben uns auf tänzerische Spurensuche: Wie beeinflussen die Stimmungen der Jahreszeiten unsere Bewegungen? Welche Bewegungsqualitäten wohnen dem Frühling, Sommer, Herbst und Winter inne? Im Zentrum der Werkstatt wird, neben den vier Jahreszeiten, Igor Strawinskys berühmtes, 1913 in Paris skandalträchtig uraufgeführtes Werk „Le Sacre du Printemps“ stehen. Bis heute widmen sich viele Choreograph:innen diesem Werk und seiner archaischen Kraft. In der Werkstatt werden wir eigenes Bewegungsmaterial und Stimmungen zu Strawinskys „Sacre“ erarbeiten und uns mit Ausschnitten bekannter choreographischer Umsetzungen beschäftigen. Am Ende steht ein eigene kleine, choreographische Collage.

Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, einzig die Lust an Bewegungsforschung und die Bereitschaft zur verlässlichen Teilnahme.

Leitung: Yvonne Swoboda

Mittwochs, 19 – 21.30 Uhr, Probenraum Stadttheater Fürth

Termine: 10./17./ 24./31. Januar 2024 | 7./21./28. Februar 2024

6./13./20. März 2024

Kosten: € 130,-

Teilnehmer:innenzahl: mind. 8 / max. 16 Personen

WERK STATT SING EN

... UND ES WARD LICHT DIE KLEINE SINGWERKSTATT

Mit dem Oratorium „Die Schöpfung“ haben J. Haydn und G.v. Swieten ein Werk geschaffen, das par excellence vom Verwandeln erzählt, beginnend mit der Wandlung vom Dunkel zum Licht und vom Chaos zur Ordnung, einer Ordnung, der ihre Zerstörbarkeit aber schon eingeschrieben ist. Ob wir uns in die Rolle der Erzengel versetzen, den Klängen von Sonne, Mond, reißenden Flüssen oder gurrenden Tauben nachspüren: Angefüllt mit körperlicher Energie, Atem und Rhythmus, pulsiert im Singen das Leben. Auch Adam und Eva kommen natürlich zu Wort und damit taucht durch die Musik eine ganz gegenwärtige Frage auf: Wie hat sich seit Haydn das Menschenbild verwandelt? So ist die Singwerkstatt eine kreative und vielgestaltige Annäherung an ein wunderbares Stück Musik, geeignet für alle. Egal, ob man das Werk schon kennt, gar bereits gesungen hat oder es erst kennenlernen will.

Leitung: Ingeborg Schilffarth

Mittwochs, 19 – 21.30 Uhr, Chorsaal St. Michael

Termine: 10./17./24. April 2024 | 8./15. Mai 2024

Kosten: € 70,-

Teilnehmer:innenzahl: mind. 12 / max. 20 Personen

Durch die Kooperation mit dem Dekanat Fürth verbinden sich Theater und Kirchenmusik. Wer mehr über die musikalischen Angebote des Dekanats erfahren möchte: www.fuerth-evangelisch-musik.de
Die Angebote erstrecken sich weit über die Stadt Fürth hinaus in den Landkreis hinein.

Eine Kooperation mit dem Dekanat Fürth





Foto aus dem filmisch-choreographischen
Projekt COME! von Barbara Bess

INTENSIV LABS

In den sogenannten Intensiv-Labs (Laboratorien) können Theatererfahrungen zusätzlich zu den Werkstätten in allen Genres vertieft und intensiviert werden. Erfahrenere Teilnehmer:innen ebenso wie Neueinsteiger:innen haben die Möglichkeit, in verdichteter Workshop-Form besonders intensiv in vielfältige Aspekte der künstlerischen Theaterarbeit einzusteigen.

Mit viel Forschungslust und Experimentierfreude erkunden die verschiedenen Labangebote Körper, Bewegung, Sprache und Stimme und werfen spannende Blicke auf das jeweilige Spielzeitthema, in diesem Jahr die „Wandellust“.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, einzig die Lust und Neugier, sich mit Forschergeist auf theatrale Entdeckungsreise zu machen.

Teilnehmer:innenzahl (sofern nicht anders angegeben):
mind. 8 / max. 16 Personen
Kosten: € 30,- pro Lab-Termin

**EIN KÖRPER IST IMMER AUSDRUCKSVOLL.
VOLLER EINDRÜCKE, VOLLER EMOTIONEN,
VOLLER VERLANGEN.
JEDE BEWEGUNG, SO KLEIN SIE AUCH IST...**

JOHAN SIMONS

INTENSIV-LAB BODY MIND CENTERING UR-SPRUNG – EMBRYOLOGIE

Unsere ersten Erfahrungen bezüglich Bewegung und Raum machen wir bereits in den allerersten Entwicklungswochen. Hier sind es Wachstumsbewegungen, die unsere späteren anatomischen Strukturen des Leibes formen und räumliches Wissen, welches uns in die Entwicklung unseres Organismus führt. Räume werden erschaffen, um in sie hinein zu wachsen. Wachstum geschieht hierbei durch komplexe Faltungs- und Umstülpungsvorgänge. Innenräume werden zu Außenräumen, Außenräume zu Innenräumen. Auf welche Art und Weise informieren diese Gestaltungsvorgänge unser Bewegen heute? Wie beeinflusst uns dieses Wissen in unserer Beziehung zu Räumen jetzt? Wie können wir uns diesen allerfrühesten „Bewegungserinnerungen“ nähern und diese als Unterstützung im Hier und Jetzt erfahren?

Wir arbeiten an diesen Fragen praktisch mit und durch Bewegung, Berührung und Partnerarbeit. Anatomische Modelle und Zeichnungen nutzen wir als Landkarten für innere Erkundungen und Bewegungswege in den Außenraum.

Leitung: Christian Meier

(Lehrer für Body-Mind Centering, Arzt)

3 Samstage, jeweils 11 – 16 Uhr,

Probenraum Stadttheater Fürth

11./18. November 2023 | 2. Dezember 2023

Kosten: € 90,- (nur zusammen buchbar)

INTENSIV-LAB TANZ ENTPUPPEN/ENTWICKELN/ ENTFALTEN

Mit speziellen Prinzipien des zeitgenössischen Tanzes – Animal Instinct, Floorwork, Releasetechnik und Handson – werden unterschiedliche Bewegungsqualitäten und Dynamiken des Körpers im Raum vermittelt. Durch das Erinnern und Wiederentdecken von frühkindlichen Bewegungsmustern entsteht ein Entwicklungsraum, den wir erweitern, indem wir uns der Beziehung zu unseren tierischen Mitwesen widmen. Mit welchen Wesenheiten teilen wir unseren Lebensraum? Welche unterschiedlichen Formen von Präsenz finden wir im Andersartigen? Wie bereichern uns diese Qualitäten im Tanz?

Im Verlauf des Labs werden wir herauskristallisieren, wie unser Körper als formwandelnde, entfaltbare und multiple Einheit Sichtbarkeit und Präsenz im Bühnenraum erlangt. Schließlich werden die Erfahrungen in kleinen performativen Sequenzen weiterentwickelt und durch Klang, Licht und Kleidung in eine atmosphärische Komposition gebracht.

Leitung: Barbara Bess

(Choreographin, Tänzerin, Kuratorin)

2 Sonntage, jeweils 11 – 16 Uhr

19. November 2023 | 3. Dezember 2023

Probenraum Stadttheater Fürth

Kosten: € 60,- (nur zusammen buchbar)

INTENSIV-LAB SINGEN

MUSIK DER VERWANDLUNG: JOSEPH HAYDN – DIE SCHÖPFUNG

Dieses großartige Werk der Klassik bildet die Basis für die musikalische Beschäftigung mit dem Thema Wandellust: Zeitlich wandeln im Sinne „von Tag zu Tag“. Räumlich wandeln im Sinne „von Ort zu Ort“. Innerlich wandeln im Sinne von „unterschiedlich wahrnehmen“. Verwandeln im Sinne von „verändern“. Wenn wir singen, geschieht das immer alles zugleich, denn wir bewegen uns beim Singen (und verändern permanent mehr oder weniger unsere Position im Raum), nehmen die Stimme an unterschiedlichen Stellen im Körper wahr und verwandeln den Klang, je nachdem, was wir wie erzählen wollen. In zwei Intensiv-Labs werden diese Wandlungen jeweils mit einem bestimmten Schwerpunkt erfahrbar.

Leitung: Ingeborg Schilffarth

(Kirchenmusikdirektorin, Dirigentin, Sängerin, Organistin)
Samstag, 2. Dezember 2023: Vom Atem zum Klang
Samstag, 2. März 2024: Aus der Ruhe zum Rhythmus
jeweils 11 – 16 Uhr, Chorsaal St. Michael, Kirchenplatz
Teilnehmer:innenzahl: mind. 12 Personen
Kosten je Lab-Termin: € 30,-

Die beiden Labs können einzeln gebucht werden. Sie sind zugleich Vorbereitung auf die Singwerkstatt, die Teilnahme ist jedoch keine Voraussetzung.

Eine Kooperation mit dem Dekanat Fürth



INTENSIV-LAB TANZ

IM WANDEL DER GEFÜHLE

Die strengen, ästhetischen Formen des klassischen Tanzes genügten vielen Künstler:innen im beginnenden 20. Jahrhundert nicht mehr und eine Hinwendung und Rückbesinnung auf natürliche Bewegungsformen, die Körper, Geist und Seele in harmonische Verbindung bringen sollten, entwickelte sich. Gerade das individuelle und künstlerische Darstellen von Gefühlen war wesentlicher Bestandteil des Ausdruckstanzes.

In den Labs werden wir verschiedene Gefühle erforschen, wahrnehmen, sie durch den Tanz ausdrücken und durch schriftlichen und malerischen Ausdruck ergänzen. Einerseits mit bestimmten „Formen“ zum Experimentieren, andererseits aus uns selbst heraus. Pina Bausch, Mary Wigman und Isadora Duncan dienen hierbei u.a. als Inspirationsquellen. Jede Art von Emotion möchte gefühlt und erlebbar gemacht werden. Durch den Tanz bekommen innere Gefühlsinhalte eine äußerliche, sichtbare Form – einen Ausdruck.

Leitung: Christina Hüttner

(Leiterin für therapeutischen Tanz, Coach)
Samstag, 13. Januar 2024:
Die Gefühle Freude, Angst, Wut, Trauer und Lust
Samstag 27. Januar 2024:
Vertiefung der Wut und ihrer Ausprägungen
Samstag 10. Februar 2024:
Vertiefung der Freude und ihrer Facetten
jeweils 11 – 16 Uhr, Probenraum Stadttheater Fürth
Die drei Labs können einzeln gebucht werden.
Kosten je Lab-Termin: € 30,-

INTENSIV-LAB SCHREIBEN

3 VARIATIONEN DES ICH

In diesem Schreib-Lab dreht sich alles um das ICH: Wie nähert man sich dem Schreiben über sich selbst an? Wie kann man der eigenen Biografie Literarizität verschaffen? Wie lasse ich ein fremdes ICH in einem Monolog lebendig werden? Wie erschaffe ich einen Charakter, der das Publikum und die Leser:innenschaft fesselt?

Mit Methoden des Kreativen Schreibens nähern sich die Teilnehmenden sowohl der eigenen Geschichte als auch fremden oder fiktiven Charakteren an. Wir schaffen Distanz zum eigenen ICH, um den Text erst mit Abstand zu betrachten und zu einem literarischen Kunstwerk zu formen – um sich ihm danach wieder nähern zu können. Wir diskutieren über Autofiktionalität in Texten, analysieren die Stimmung der entstandenen Texte und hauchen mit Performance-Übungen jedem Text individuelles Leben ein. Am Ende hat jede:r Teilnehmer:in mindestens einen Monolog geschrieben, ein Mini-Theater-Stück, das aufführbar ist.

Leitung: Pauline Füg

(Dozentin, Diplom-Psychologin, Spoken Word Poetin)
3 Samstag, 11 – 15 Uhr
Nachtschwärmer-Foyer, Stadttheater Fürth
3./24. Februar 2024 | 2. März 2024
Kosten: € 90,- (nur zusammen buchbar)

INTENSIV-LAB THEATER

MANN, VERWANDEL DICH!



Es gibt viele Klischees vom Mann-Sein und mindestens ebenso viele Anforderungen ans Mann-Sein. Manche stellen wir an uns selbst, andere bemerken wir kaum, sie sind selbstverständliche Routine. Wir ahnen, dass es da viele Facetten gibt und es dürfte durchaus lustvoll sein, dieser Ahnung mal etwas intensiver nachzugehen. Lass dich zum Spiel damit verführen und entdecke, wer du noch sein kannst. Das Lab bietet die Möglichkeit, mit aller Lust an der Verwandlung, die Komfortzone zu verlassen. Verwandle dich im Schutz einer Figur, einer Rolle, mit Kostüm und Maske in etwas, was du dir nie hättest träumen lassen oder etwas, was du schon immer mal sein wolltest. Die Gruppe kann dich dabei befeuern und du der Gruppe Feuer geben. Mit lauten und leisen Tönen, mit Stärke und Schwäche, mit Staunen und Jubel, Kraft und Weichheit, mit viel Spaß am Spiel ...

Es gibt einen gemeinsamen Lab-Termin mit dem Frauen-Lab, an dem wir die gefundenen Rollen und Figuren einander vorstellen und sich begegnen lassen und mutig mit einer kleinen Performance die Stadt damit bewildern.

Leitung: Jürgen Decke

(Schauspieler, Regisseur, Coach)
3 Samstag, 11 – 16 Uhr, Probenraum Stadttheater Fürth
9./16. März | 13. April 2024 und ein gemeinsamer Termin mit dem Frauen-Lab am Samstag, 20. April, 11 – 16 Uhr
Kosten: € 120,- (nur zusammen buchbar)

INTENSIV-LAB THEATER FRAU, VERWANDEL DICH!



Es gibt so viele Möglichkeiten, Frau-Sein und Weiblichkeit zu leben. Meist sind wir routiniert in bestimmten Facetten, während andere brach liegen. Lass dich verführen, zu entdecken wer du noch bist! Das Lab bietet die Möglichkeit, mit aller Lust an der Verwandlung, die Komfortzone zu verlassen. Im Schutz der Rolle, mit Kostüm, Maske und allem, was es braucht, andere Facetten auszuprobieren und weniger gelebte Aspekte von dir spielerisch zur Entfaltung bringen.

Sei, wer du schon immer mal oder noch nie sein wolltest! Zeig Farben, die du bisher zurückgehalten hast! Welche Seite von dir willst du theatral zum Leben erwecken? Welche Rolle willst du verkörpern, um andere Facetten in dir lebendig werden zu lassen? Kraftvoll, zart, kämpferisch, hingebungsvoll, laut oder leise, mutig, tiefenentspannt ...

Es gibt einen gemeinsamen Lab-Termin mit dem Männer-Lab, an dem wir die gefundenen Rollen gemeinsam erproben und mutig mit einer kleinen Performance die Stadt damit bewildern.

Leitung: Daniela Dillinger (SchauspielerIn, Coach)
3 Sonntage, 11 – 16 Uhr, Probenraum Stadttheater Fürth
10./17. März | 14. April 2024 und ein gemeinsamer Termin mit dem Mann-Lab am Samstag, 20. April, 11 – 16 Uhr
Kosten: € 120,- (nur zusammen buchbar)

INTENSIV-LAB SCHAUSPIEL HAMLETS GEIST

Wer kennt sie nicht, die oft geschmähten, vielleicht durch manchen Deutschlehrer in Misskredit gebrachten deutschen Balladen. Vom „Erkönig“ über „Des Sängers Fluch“ bis hin zu Kästners „Hamlets Geist“. Aber wie man diese Geschichten spannend, fantasievoll und auch lustig gestalten kann, damit wollen wir uns in diesem Intensiv-Lab beschäftigen. Ein Samstag für die Balladen.

Leitung: Michaela Domes (SchauspielerIn, RegisseurIn)
Samstag, 4. Mai 2024, 14 – 19 Uhr
Probenraum Stadttheater Fürth
Kosten: € 30,-

INTENSIV-LAB SCHAUSPIEL SEIN ODER NICHT SEIN – BERÜHMTE THEATERSZENEN

In diesem Intensiv-Lab wollen wir uns mit berühmten Szenen der Weltliteratur auseinandersetzen. Das reicht vom Hamlet Monolog „Sein oder nicht sein ...“ über die Gretchen/Faust – Szene von Goethe bis hin zu Biffs Abrechnung mit seinem Vater im „Tod eines Handlungsreisenden“ von Arthur Miller. Spannende Erkundungen und Durchdringungen von Weltautor:innen und natürlich die ganz persönliche Gestaltung dieser Texte stehen dabei im Mittelpunkt.

Leitung: Michaela Domes (SchauspielerIn, RegisseurIn)
Samstag, 8. Juni 2024, 14 – 19 Uhr
Probenraum Stadttheater Fürth
Kosten: € 30,-

NEU! ENSEMBLE WORKSHOPS

Bereits in mehreren Theaterproduktionen gab es spannende Begegnungen und kreative Zusammenarbeit der Bürgerbühne mit Ensemblemitgliedern des Stadttheaters Fürth – 2016 „Anders herum denken“ oder in der vergangenen Spielzeit „Entropie I und II“, ein Tanz-Performance-Abend, der im Herbst 2023 im Kulturforum Fürth wieder aufgenommen wird.

Wir freuen uns, daß die beiden Schauspieler:innen **Sunna Hettinger** und **Boris Keil** in unserer Jubiläumsspielzeit Lust auf noch mehr Begegnung mit dem Brückenbau und seinen Menschen haben und neben ihrer eigenen Bühnenarbeit im Stadttheater zwei spannende Workshops für junge Menschen ab 18 Jahren rund um das Thema WANDELLUST anbieten.

Termine und weitere Informationen in Kürze unter:
www.brueckenbau-fuerth.de



NEU! OUTDOOR WANDELUNGEN

Üblicherweise findet die Theaterarbeit im von der Außenwelt geschützten, schwarzen Probenraum statt, einem Refugium der Konzentration, des Ausprobierens, der Verdichtung. Was aber geschieht, wenn wir diese Forschungsarbeit „nach draußen“ verlegen, in die Natur, an ungewöhnliche Orte und Nischen in der Umgebung? Die WANDELUNGEN sind ein aufregendes, neues Experimentierfeld, in dem das Umgebende zur Bühne und gleichzeitig zum kreativen Partner wird. An vier über die Spielzeit verteilten Terminen sind Theaterbegeisterte eingeladen, unter Leitung verschiedener Dozent:innen, u.a. von Yvonne Swoboda und Christina Hüttner, im Draußen – outdoor – zu forschen in den Bereichen TANZ, PERFORMANCE, CHORISCHES SPRECHEN und SINGEN.

Termine und weitere Informationen in Kürze unter:
www.brueckenbau-fuerth.de

WIE
DER
AUF
NAH
ME

bürger
bühne



ENTROPIE I + II

EINE TANZTHEATER-PERFORMANCE

„HUMANS ARE NOW HACKABLE ANIMALS. THE WHOLE IDEA THAT HUMANS HAVE THIS SOUL OR SPIRIT AND THAT THEY HAVE FREE WILL ... IT'S OVER.“ Yuval Noah Harari

Die technologischen Entwicklungen des 21. Jahrhunderts verändern die Welt in rasantem Tempo. Alles wird zunehmend miteinander vernetzt, alles scheint programmier- und technologisch veränderbar – selbst der Mensch. Teil I „Everything is connected“ betrachtet die Entwicklung von Individuum und Evolution, wenn z.B. Bio-, Nano- oder Computertechnologie zunehmend mit dem Körper verschmelzen und die Wahrnehmung von Realität zugunsten einer virtuellen Welt verändern. Welche Rolle spielt der Körper noch, wenn er nicht mehr als Instrument zur Wahrnehmung der Wirklichkeit dient? Was bleibt übrig von unserem Menschsein in einem solch allumfassend vernetzten System und wo liegt die Freiheit darin?

Teil II „Human“ wirft einen Blick auf die *Conditio Humana* und das, was unser Menschsein ausmacht oder bislang ausgemacht hat. Ist der Mensch wirklich nichts weiter als eine Maschine, ein biologischer Computer, wie es vom rational-mechanistischen Weltbild zunehmend präsentiert wird? Was für eine Welt schaffen wir damit, was wird unsere menschliche Identität in Zukunft ausmachen und was geht uns möglicherweise auf diesem Weg verloren? Begeben wir uns mit der Veränderung von Genen und Natur und der Verschmelzung mit Technologie auf einen Pfad, der letztlich entropisch und damit unumkehrbar ist?

Entropie I – Everything is connected | Entropie II – Human

Produktion Stadttheater Fürth – Bürgerbühne/Brückenbau

Inszenierung, Choreographie, Soundscapes: Yvonne Swoboda

Ausstattung: Aylin Kaip | Video: Miho Kasama

Mit Hannah Candolini, Boris Keil und Mitwirkenden aus dem Brückenbau

Wiederaufnahme: 12. Oktober 2023, 20 Uhr, Kulturforum Fürth

Weitere Termine: 14. Okt, 20 Uhr, 15. Okt, 18 Uhr, 20. Okt, 20 Uhr, 21. Okt, 20 Uhr, 22. Okt, 18 Uhr

ME AND ALL THE OTHER ANIMALS

EINE PERFORMATIVE INSTALLATION IM ÖFFENTLICHEN RAUM **ZUM MITMACHEN!**

Die Performance „Me and all the other animals“ ist eine Mischung aus live getanzten und photographisch-visuellen Elementen. Die Performances finden im Innen & Außenraum – vor und hinter Glas – statt.

Menschen aus dem Brückenbau und aus der Stadt sind eingeladen, sich in einer Schwarm-Choreographie dynamisch durch unterschiedliche Seins-Zustände zu formieren und gleich Fischen oder Vögeln das Potential dieser besonderen dynamischen Intelligenz zu erproben. Daneben werden in einer digitalen Fotoausstellung morphische, sich wandelnde Bildsequenzen entstehen, die die Bürger:innen der Stadt Fürth mit ihren (Haus-)Tieren abbilden und Ähnlichkeiten, aber auch die Andersartigkeit der Wesen unter die Lupe nimmt. Zwei Tänzer:innen bereichern mit ihrer Präzision und der speziellen Körperlichkeit des zeitgenössischen Tanzes die Inszenierung mit abstrakten Sequenzen. So entsteht eine vielschichtige performative Installation, die die Wandelbarkeit und Permeabilität der unterschiedlichen Protagonistinnen sichtbar und spürbar macht.

Probenzeitraum: März/ April 2024 | Performances im Mai 2024

Die Teilnahme ist kostenlos. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Teilnahme am Intensiv-Lab ENTPUPPEN wird empfohlen.

Anmeldung bis Februar 2024 über das Anmeldeformular.

Produktion Stadttheater Fürth / Bürgerbühne – Brückenbau | Choreographie: Barbara Bess | Photographie: Sebastian Autenrieth | Soundscape: Lars Fischer | Ausstattung: Daina Kasperowitsch | Tanz: Teilnehmer:innen aus dem Brückenbau und professionelle Tänzer:innen

EINLADUNG ZUR PARTIZIPATION AN NEUGIERIGE BÜRGER:INNEN

Gesucht werden Paare, jeweils ein Mensch mit ungewöhnlichem (Haus-) Tier, die ein ähnliches Erscheinungsbild aufweisen! Die Bilder werden Teil einer performativen Installation im öffentlichen Raum. Wenn Sie **Experimentierfreude auf künstlerisch – abstrahierte Körperportraits** haben, senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit Foto an: info@brueckenbau-fuerth.de



Foto aus „COMET“
Choreographie: Barbara Bess

bürger
bühne

**LUST
AUF
MIT
MACH
EN?**

DAS BRÜCKENBAU TEAM 2023/24



Foto: Thomas Langer

YVONNE SWOBODA

Künstlerische Leiterin, Regisseurin, Dozentin



PETRA HEIDL

Tanzpädagogin, Choreographin



Foto: Jurta Missbach

MICHAELA DOMES

Schauspielerin, Regisseurin, Coach



KMD INGEBORG SCHILFFARTH

Dirigentin, Sängerin, Organistin



Foto: Kerstin Haunstätter

CHRISTINA HÜTTNER

Leiterin Therapeutischer Tanz, Coach



CLARA LÜTJOHANN

Tanz- und Musikpädagogin



Foto: Sebastian Autenrieth

BARBARA BESS
Tänzerin, Choreographin, Kuratorin



DR. CHRISTIAN MEIER
BMC-Dozent, Arzt



DANIELA DILLINGER
Schauspielerin, Coach



Foto: Philip Henze

JÜRGEN DECKE
Schauspieler, Regisseur, Coach



Foto: Vanessa Dähler

PAULINE FÜG
Dipl. Psychologin, Spoken Word Poetin



SILKE HARTMANN
Organisatorin, Fotografin, Pädagogin

TEILNAHME BEDINGUNGEN

- Jeder ab 16 Jahren ist für die Brückenbau-Angebote 2023/24 teilnahmeberechtigt. Besondere Vorkenntnisse oder Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt, bzw. gelten, wie in den einzelnen Veranstaltungsausschreibungen ausgewiesen.
- Die schriftliche Anmeldung zu Veranstaltungen ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der jeweils angegebenen Teilnahmegebühren. Die Zahlung wird mit dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung fällig und der entsprechende Betrag mittels Lastschriftverfahren abgebucht. Die Gebühr für Einzellabs ist am Veranstaltungstag in bar zu entrichten. Sie erhalten zunächst eine E-Mail-Bestätigung und nach Geldeingang senden wir Ihnen eine schriftliche Bestätigung mit Rechnung zu. Sollten Sie ca. 21 Tage nach Anmeldung noch nichts von uns gehört haben, setzen Sie sich bitte nochmals mit uns in Verbindung.
- Die Teilnehmer:innenzahl der Brückenbau-Angebote ist, wie bei der jeweiligen Veranstaltung angegeben, begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt, sofern nicht anders angegeben, entsprechend des Anmeldeeingangs. Melden Sie sich deshalb bitte frühzeitig an, um sich die gewünschten Plätze zu sichern! Sollten alle Plätze der gewünschten Veranstaltung bereits belegt sein, werden Sie von uns benachrichtigt und automatisch in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs in eine Warteliste eingetragen.
- In begründeten Fällen (z.B. Krankheit) ist ein Rücktritt von den Angeboten bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Verwaltungsgebühr von € 8,- möglich. Ein entsprechender Nachweis ist hierfür zu erbringen.

- Ermäßigungen für Brückenbau-Angebote sind auf Anfrage möglich. Eine Kopie des entsprechenden Berechtigungsnachweises ist per Post oder Fax vorzulegen.
- In der Teilnahmegebühr ist KEINE Fahrberechtigung für VGN-Verkehrsmittel enthalten.
- Der Veranstalter Stadttheater Fürth haftet nicht für Personen- oder Sachschäden.
- Von Kursteilnehmern versäumte Termine können nicht ersetzt oder nachgeholt werden.
- Der Veranstalter behält sich vor, Kurse wegen Unterschreiten der Mindestteilnehmer:innenzahl sowie aus anderen Gründen abzusagen. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden in diesem Fall zurückerstattet.

SPENDEN FÜR NOCH MEHR BRÜCKENBAU:

Spenden, die uns von Mitgliedern der Brückenbau-Community und zugewandten Bürger:innen erreichen, helfen dem Brückenbau, sich über das reguläre Angebot hinaus zu engagieren und auch finanziell schlechter gestellten Menschen die Teilnahme zu ermöglichen.

Wir freuen uns, weitere Brücken mit Ihnen und Euch zu bauen!

Spendenkonto der Stadt Fürth:

IBA DE 93 7625 0000 0000 18

Stichwort: „VW46.20000 Projekt Brückenbau“

Spender erhalten vom Stadttheater Fürth eine Spendenquittung.

ANMELDUNG AB 17. JULI 2023

ANM ELDE FORM ULAR

Bitte senden/faxen/mailen an: Stadttheater Fürth, Brückenbau | Postfach, 90744 Fürth | Fax: 0911 - 9 74 24 44 | Mail: info@brueckenbau-fuerth.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung/folgenden Veranstaltungen an (bitte ankreuzen):

- | | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Werkstatt SCHAUSPIEL, komplett | <input type="checkbox"/> | Werkstatt TANZ |
| <input type="checkbox"/> | Modul 1 <input type="checkbox"/> Modul 2 <input type="checkbox"/> Modul 3 | | |
| <input type="checkbox"/> | Werkstatt PERFORMANCE | <input type="checkbox"/> | Werkstatt SINGEN |
| <input type="checkbox"/> | CHOREOGRAPHIE-PROJEKT | <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab BMC - URSPRUNG |
| <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab TANZ - ENTPUPPEN | <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab SINGEN, komplett |
| <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab TANZ - Gefühle, komplett | <input type="checkbox"/> | Termin 1 <input type="checkbox"/> Termin 2 |
| <input type="checkbox"/> | Modul 1 <input type="checkbox"/> Modul 2 <input type="checkbox"/> Modul 3 | | |
| <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab SCHREIBEN | <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab THEATER „Mann“ |
| <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab THEATER „Frau“ | <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab THEATER - Balladen |
| <input type="checkbox"/> | Intensiv-Lab THEATER - Hamlets Geist | <input type="checkbox"/> | Bürgerbühne ME AND ALL THE OTHER ANIMALS
Teilnahme kostenlos |

Personenbezogene Daten werden vom Stadttheater Fürth intern zu Organisationszwecken genutzt und nicht an Dritte weitergeben. Bitte geben Sie Ihre Daten und Ihre Bankverbindung vollständig an. Nicht vollständig ausgefüllte Anmeldungen können nicht bearbeitet werden.

SEPA-LASTSCHRIFTVERFAHREN:

Hiermit beauftrage ich Sie, den jeweiligen Rechnungsbetrag mittels Lastschrift von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon (mobil): _____

Bank (Institut): _____

IBAN: _____

Ort/Datum/Unterschrift: _____



brückenbau

IMPRESSUM

Stadttheater Fürth
Königstraße 116 | 90762 Fürth
Tel. 0911 - 974 24 10 | www.stadttheater.de
Spielzeit 2023/24
Intendanz: Werner Müller / Dr. Silvia Stolz
Redaktion: Yvonne Swoboda, Silke Hartmann
Gestaltung: Yvonne Swoboda
Druck: OnlinePrinters

BILDNACHWEIS

Titelbild / S. 1, 2, 5, 24: Thomas Langer
S. 2, 8, 10, 11: Silke Hartmann
S. 6: Yvonne Swoboda
S. 7: Celina Wolniczak
S. 9, 12, 17 links, 18, 19: Sebastian Autenrieth
S. 17 rechts: Darkmoon Art

KONTAKT

Yvonne Swoboda / Silke Hartmann
Stadttheater Fürth
Königstraße 116 | 90762 Fürth
Tel. 0179 / 69 43 74 9
Mail: info@brueckenbau-fuerth.de
www.brueckenbau-fuerth.de



stadttheaterfürth